

Die neuen Arbeiten von Sam Samore zeigen wiederum die Faszination des Künstlers für Film und Malerei:
Stories (Incomplete)

Etwas geschieht in diesen schmalen, horizontalen Bildern, aber das Geschehen bleibt fragmentarisch, verläuft in Ellipsen und lässt eine Vielzahl von Interpretationen zu. Wie in seinen früheren Arbeiten setzt Samore Symbole der Sehnsucht ein. Das ‚Arrangement‘ und die Charaktere schweben wie im Traum im Unbewussten des Betrachters. In der szenischen Abfolge sind Kamerafahrten, Nahaufnahmen, Landschaften, Spiegelbildliches zu einer Collage zusammen gefügt, die ein kaum nachvollziehbares visuelles Feld ergeben. Die Sequenzen sind nicht linear sondern konzentrisch. Die Farbpalette ist gedeckt, das Sattte scheint den Farben entzogen, bisweilen wirken sie giftig.

Einige Bildbeschreibungen

Im Motiv # 4 scheinen drei Szenen auf. Entfalten sie sich alle im selben Moment? Oder sind es Bruchstücke von Fantasien, Sehnsüchte der Gruppe von Sybariten (Genussüchtige), die gleichzeitig in dieselbe Orange beißen?

Das Motiv # 54 ist der Sprache von Hitchcock's *Vertigo* entlehnt. In dieser Geschichte erlangt Scotty nur durch den Tod seiner Geliebten Kontrolle über seine Phobie.

Im Motiv # 41 liegen die Akteure scheinbar besinnungslos auf dem Tisch – betrunken, voller Drogen, tot? Geht der Wunsch der Frau in Erfüllung, die mit ihrem Begleiter in der rechten Seite des Bildes thront?

Im Bild # 33 treiben zwei Figuren in einem Wasserstrudel im hügeligen Wald – ertrinken sie - als Verweis auf Ophelia? Oder sind sie einander verfallen? Zum ersten Mal inszeniert Samore seine Figuren in Landschaften, deren Handlungen erhalten einen neuen Kontext, die Atmosphäre wird auf-geladen. In früheren Serien wie *Allegories of Beauty* oder *Situations* war die Darstellung des Ortes minimal gehalten, um eine Fülle von Charakter- elementen in den Vordergrund zu stellen.

Sam Samore hat u.a. in folgenden internationalen Institutionen ausgestellt:

Fondation Cartier pour l'art contemporain in Paris (2003)

Casino Luxembourg (2000) ICA London (1996) Van Abbemuseum Eindhoven (1996)

DAAD Berlin (1996) Kunsthalle Zürich (1994) De Appel Stichting Amsterdam (1994) Secession Wien (1993)

Serpentine Gallery London (1992)